



Wege finden

Lehrerband

Was gehört zusammen?

Kapitel 1: Ich im Wir

Seiten im Arbeitsheft	Wege-finden-Material	Weiteres Material
S.2-3 Das bin ich	KV 1: Darüber sprechen wir im Fach Ethik KV 2: Mein Name KV 3: Begrüßungslied: Hallo, hallo, schön, dass du da bist KV 4: Bewegungslied: Ich habe einen Kopf Audio-CD: Nr. 1	– Fotos der Kinder – Kosmetik-Spiegel – Vornamen Buch
S.4-5: Das mache ich gern/ Ich bin kleingroß	AH, S. 65 (Vorlesetext)	– Verkleidungsutensilien (Hut, Brille, Tuch ...)
S.6-7: Unsere Hände	LB, S. XX (Fingerspiele)	– Evtl. Papierrolle – Evtl. Anlauttabelle
S.8-9: Verschiedene Gefühle/ Ich sehe Gefühle	KV 5: Mein Gefühlsanzeiger BK 1-20 Audio-CD: Nr. 2, 3, 4, 16	– Evtl. Kosmetik-Spiegel
S.10-11: Jeder kann etwas	Evtl. LB, S. XXI (Vorlesetext) Audio-CD: Nr. 8	– Evtl. Kinderbuch: Nele Moost: Wenn die Ziege schwimmen lernt, Weinheim: Beltz, Parabel Verlag – Materialien der Kinder (Instrumente, Springseil ...)
S.12-13: Denk-mit-Geschichte: Gefühle verändern sich/ So fühle ich mich manchmal	KV 5: Gefühlsanzeiger AH, S. 66 (Vorlesetext) BK 1-20 Audio-CD: Nr. 3, 4	– Evtl. Orffsche Instrumente, Plastik-Flasche, Gefühlswürfel

Kapitel 1: Ich im Wir

S. 2/3: Das bin ich

Lehrplanbezug:

- Kennen der eigenen Einmaligkeit und Lebenswelt

Kopiervorlagen:

KV 1: Darüber sprechen wir im Fach Ethik

KV 2: Mein Name

KV 3: Begrüßungslied: Hallo, hallo, schön,
dass du da bist

KV 4: Bewegungslied: Ich habe einen Kopf

Unterrichtstipps:

Ideen für den Einstieg:

- Kennenlernspiele (z.B. Kugellager)
- Begrüßungslied (KV 3)
- Erkundung des Arbeitsheftes, Kennenlernen von Findikus (siehe AH, S. 2 und Umschlagsinnenseite)
- Gegebenenfalls KV 1 vorziehen oder sofort mit der Bearbeitung von Seite 2 und 3 im AH beginnen

Hilfen und weitere Ideen:

- Symbole (einkreisen, ankreuzen, malen) zu den Aufgaben klären
- Kinder, die ihren Namen noch nicht schreiben können, benötigen Unterstützung.

- Aufgabe 1:**
 - Kinder können weitere Fähigkeiten vorführen oder benennen.
- Aufgabe 3:**
 - Einen Spiegel bereithalten
 - Gegebenenfalls weitere Hilfen zur Bestimmung der Augenfarbe geben (PA)
 - In den Kranz dem Alter entsprechend viele Kerzen malen lassen

1 Ich im Wir

Das bin ich

Guten Tag!

Ich bin Findikus. Ich begleite dich durch den Ethik-Unterricht. Wer bist du?

Ich heiße

○ 1 Kreise ein, was du schon kannst.

auf einem Bein stehen sich melden schwimmen

lesen Schuhe zubinden Fußball spielen

2 Thema im Lehrplan: Kennen der eigenen Einmaligkeit und Lebenswelt

Kommunikationsspiel: Kugellager

(übt aktives Zuhören und Nacherzählen)

Die Schüler stellen sich in einem Innen- und Außenkreis auf, die Gesichter einander zugewandt. Jedes Kind im Innenkreis erzählt seinem Gegenüber etwas, z.B.: „Ich heiße ...“; „Ich spiele gern ...“ Das gegenüberstehende Kind hört zu und wiederholt das Gehörte. Dann werden die Rollen getauscht, d.h. die Kinder im Außenkreis erzählen, die Kinder im Innenkreis hören zu.

Auf ein Signal rutschen alle Kinder des Außenkreises einen Platz weiter. Jedes Kind steht nun einem neuen Kind gegenüber und der Austausch beginnt von vorne.

Tipp: Das Spiel eignet sich auch für einen kurzen Gedankenaustausch über ein bestimmtes Thema.

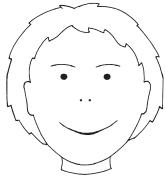
 2 Kreuze an. Ich bin ein:



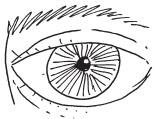


 3 Male.

Meine Haarfarbe:



Meine Augenfarbe:



Ich bin jetzt _____ Jahre alt.



Thema im Lehrplan: Kennen der eigenen Einmaligkeit und Lebenswelt

3

- KV 3:
 - Begrüßungslied mit Bewegungen
 - Bietet sich in den ersten Ethikstunden als Einstieg an
 - Kann nach der Ferienpause wieder aufgegriffen werden
 - Lied „Ich habe einen Kopf“
- KV 4:
 - Lied „Ich habe einen Kopf“ (Audio-CD: Nr. 1)
 - Bewegungslied in Abschnitten erarbeiten (2-3 Strophen pro Unterrichtsstunde)
 - Kann immer wieder zur Auflockerung eingesetzt werden

Zu den Kopiervorlagen:

- KV 1:
 - Schüler erhalten Vorstellung von den Themen, die im Fach Ethik behandelt werden.
 - Zu den Begriffen und Bildern sprechen lassen, gegebenenfalls in Verbindung mit dem Erkunden des Arbeitsheftes
 - Kombinierte Handhabung von Hefter und Arbeitsheft erläutern (KV 1 vor Seite 2 heften lassen; siehe S. VIII dieser Lehrerhandreichung: Handhabung von Arbeitsheft und Lehrerband)
- KV 2:
 - Als mögliche Hausaufgabe verwenden zur Vorbereitung oder Vertiefung der Seiten 2-3
 - Gegebenenfalls Vornamenbuch besorgen

Kapitel 1: Ich im Wir

S. 4: Das mache ich gern

Lehrplanbezug:

- Kennen der eigenen Einmaligkeit und Lebenswelt/Einblick gewinnen in die Unterschiedlichkeit menschlicher Eigenheiten

Unterrichtstipps:

Ideen für den Einstieg:

- Begrüßungslied (KV 3) oder Fortsetzung des Bewegungsliedes (KV 4)
 - Gegebenenfalls KV 1 (falls diese noch nicht verwendet wurde)
 - Gegebenenfalls Auswertung der Hausaufgabe (KV 2). Die Lehrkraft liest die Aussagen der Kinder vor, welche dies wünschen.

Hilfen und weitere Ideen:

- Aufgabe 1:
 - Beispiele auf den Bildern gemeinsam besprechen, Kinder von ihren Erfahrungen mit diesen Tätigkeiten sprechen lassen
 - Kinder nennen weitere Tätigkeiten, die sie gerne oder nicht so gerne machen
 - Feststellen, dass Menschen unterschiedliche Vorlieben haben
 - Aufgabe in Einzelarbeit bearbeiten lassen
 - Aufgabe 2:
 - Das Symbol „Partnerarbeit“ mit dazugehörigen Regeln einführen (z.B. im Flüsterton sprechen, einander ausreden lassen)
 - Aufgabe 3:
 - Begriff/Arbeitstechnik Pantomime klären

1

Ich im Wir

Das mache ich gern

1 Wie gerne machst du diese Dinge? Zeichne in die Kreise.

- Mache ich sehr gerne.
- Mache ich nicht so gerne.
- Mache ich gar nicht gerne.

im Sand buddeln

singen

mit Bausteinen spielen

einkaufen gehen

staubsaugen

am Computer spielen

2 Warum machst du einige Dinge gerne oder nicht gerne?
Tausche dich mit deinem Partner aus.

3 Führe deine Lieblingsbeschäftigung in einer Pantomime vor. Benutze dabei keine Worte. Lass die anderen Kinder raten.

4

Thema im Lehrplan: Kennen der eigenen Einmaligkeit und Lebenswelt/Einblick gewinnen in die Unterschiedlichkeit menschlicher Eigenheiten

Ich bin kleingroß

1 Höre der Geschichte von Nina aufmerksam zu.

2 Wann will Nina klein sein? – Male einen Punkt unter das Bild. Wann will Nina groß sein? – Male einen langen Strich unter das Bild.



3 Male in die Kästen:

Wann möchtest du klein sein?

Wann möchtest du groß sein?

4 Wann würden Erwachsene lieber klein sein? Begründe. Spielt eine Geschichte mit verteilten Rollen vor.

Thema im Lehrplan: Einblick gewinnen in die Unterschiedlichkeit menschlicher Eigenheiten
Vorlesetext → S. 65

5

• Aufgabe 3:

- Auf die eigene Person bezogene Antworten finden und in das leere Feld malen lassen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen lassen
- Im Anschluss: Bewegungsspiel (s.u.)

• Aufgabe 4:

- Die Kinder finden selbstständig passende Situationen für das Rollenspiel (auf sinnvolle Begründungen achten!).
- Im Rollenspiel nehmen die Kinder einen Perspektivwechsel vor.
- Die Kinder sollten während des Spiels in der Ich-Form sprechen.
- Als Verkleidungsutensilien bieten sich an: Hut, Brille, Tuch.



Vorschlag zum Philosophieren:

Möchten Kinder gern zu den „Großen“ gehören?

• Impulsfragen:

- Wie ist das bei Nina? Woran erkennt man das?
- Was dürfen Erwachsene im Vergleich zu Kindern?

Bewegungsspiel: Groß oder klein?

Die Schüler stehen im Kreis. Ein Schüler beschreibt kurz eine Situation, in der er groß oder klein sein möchte, ohne Letzteres jedoch zu verraten.

Beispiel: „Beim Eisessen möchte ich ... sein.“

Die Mitschüler zeigen ihre Vermutung durch Hinkicken (= klein sein) oder Arme hochstrecken (= groß sein) an.

Der Schüler zeigt dann durch die entsprechende Bewegung seine Lösung an und begründet sie kurz.

S. 5: Ich bin kleingroß

Lehrplanbezug:

- Einblick gewinnen in die Unterschiedlichkeit menschlicher Eigenheiten

Unterrichtstipps:

Ideen für den Einstieg:

- Lehrervortrag des Vorlesetextes (AH, S. 65)
- Fragen zum Inhalt und Hörverständnis, z.B.:
 - Wie heißt das Mädchen?
 - Was isst es für sein Leben gern?
 - Was macht es gern mit Onkel Robbi?

Hilfen und weitere Ideen:

- Aufgabe 2:
 - Bilder zum Vorlesetext markieren: Zeichen (Punkt oder Strich) unter die Bilder setzen
 - Wann möchte Nina klein/groß sein? Die Kinder begründen ihre Antworten.

S. 12: Gefühle verändern sich

Lehrplanbezug:

- Einblick gewinnen in die Vielzahl persönlicher Eigenarten und Gefühle

Unterrichtstipps:

Ideen für den Einstieg:

- Gefühlswürfel oder Gefühlsanzeiger (KV 6) benutzen: Kinder zeigen/beschreiben, wie sie sich heute fühlen, oder werden nach dem Würfeln gefragt: Wann hast du dich so gefühlt?
- Lied „Jemand ist traurig“ (Audio-CD: Nr. 3)
- Lied „Lass doch den Kopf nicht hängen“ (Audio-CD: Nr. 4)

Hilfen und weitere Ideen:

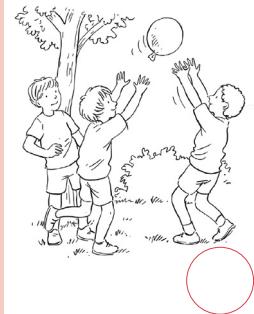
- Lehrervortrag des Vorlesetextes „Pauls Ballon“ (AH, S. 66)
- Schüler spielen Situation nach.

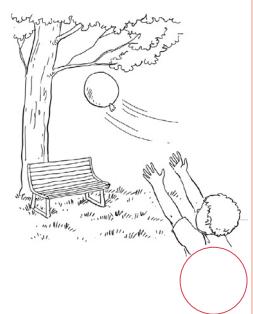
- **Aufgabe 1:**
 - Schüler betrachten Bilder, erklären Situation, ordnen Gefühle zu.
 - Mit Gefühlsbildern (Bildkarte 3, 4, 7, 8, 11, 12, 15, 16, 19, 20) Geschichte an einem Band nachlegen lassen
 - Gefühlsänderungen besprechen, Schüler sollen diese bewusst wahrnehmen.
 - Frage an Schüler: Wodurch wurde der traurige Junge zum glücklichen Jungen?
 - Schüler berichten über eigene, ähnliche Erlebnisse.

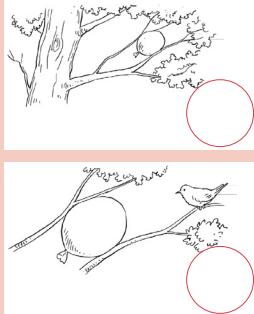
1 Denk-mit-Geschichte

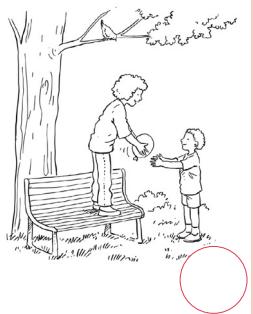
Gefühle verändern sich

1 Wie fühlt sich Paul? Male sein Gesicht.





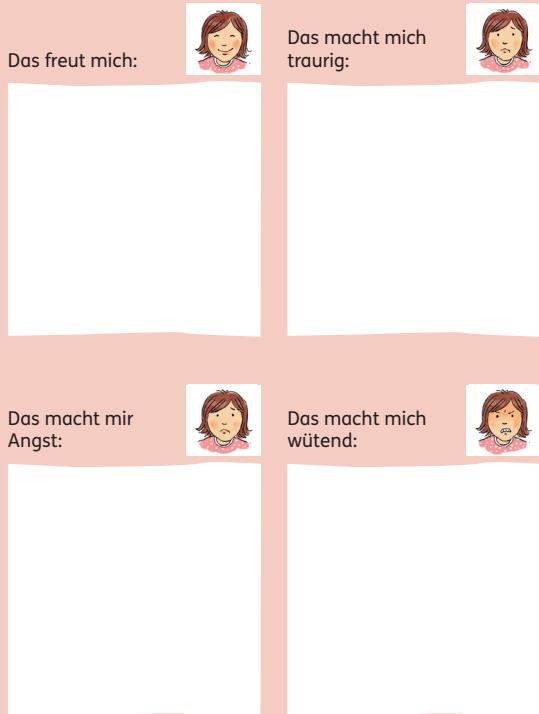




12 Vorlesetext – S. 66

So fühle ich mich manchmal

1 Male in die leeren Felder.



13

S. 13: So fühle ich mich manchmal

Unterrichtstipps:

Ideen für den Einstieg:

- Gefühlen Farben zuordnen lassen
- Gefühle mit Musik ausdrücken: Benötigt werden Orffsche Instrumente, Flasche, Gefühlswürfel; Ablauf: Würfeln, Flasche drehen (zeigt dann auf ein Kind, das nun ein Instrument auswählen und das Gefühl vorstellen kann); rechter Nachbar zeigt das Gefühl pantomimisch.

Hilfen und weitere Ideen:

- Aufgabe 1:
 - Kann auch schriftlich erfolgen
 - Folgende Fragen sollen sich Schüler stellen: Welche Gefühle gehören zu mir? Wann habe ich gute/schlechte Gefühle? Wie verarbeite ich sie?

- Schüler benennen Gefühle und Situationen, tauschen Ergebnisse mit Partner aus, begründen ihre Beispiele.

- Umgang mit Wut thematisieren: Erarbeitung von Handlungsstrategien (Wende dich an jemanden, der dir helfen kann, erzähle von deinem Problem, suche mögliche Kompromisse, sage dem anderen, was dich wütend macht)
- „Wutspiele“ durchführen (siehe Kasten).

Wut abschütteln

Die Kinder bewegen sich im Raum und stellen sich eine Situation vor, in der sie wütend waren. Sie bringen dies durch ihre Körpersprache zum Ausdruck. Dann schütteln sie die Wut ab wie Schmutz, den man vom Körper abschüttelt oder abstreift. Sie denken an etwas Schönes und gehen freundlich grüßend durch den Raum.

Schattenboxen

Zu zweit wird ein Boxkampf dargestellt, ohne dass sich die Partner berühren.

Autorennen

Alle Schüler stellen Rennautos dar. Sie fahren schnell kreuz und quer über den Schulhof. Hauptaufgabe ist, Unfälle (Körperberührung) zu vermeiden.

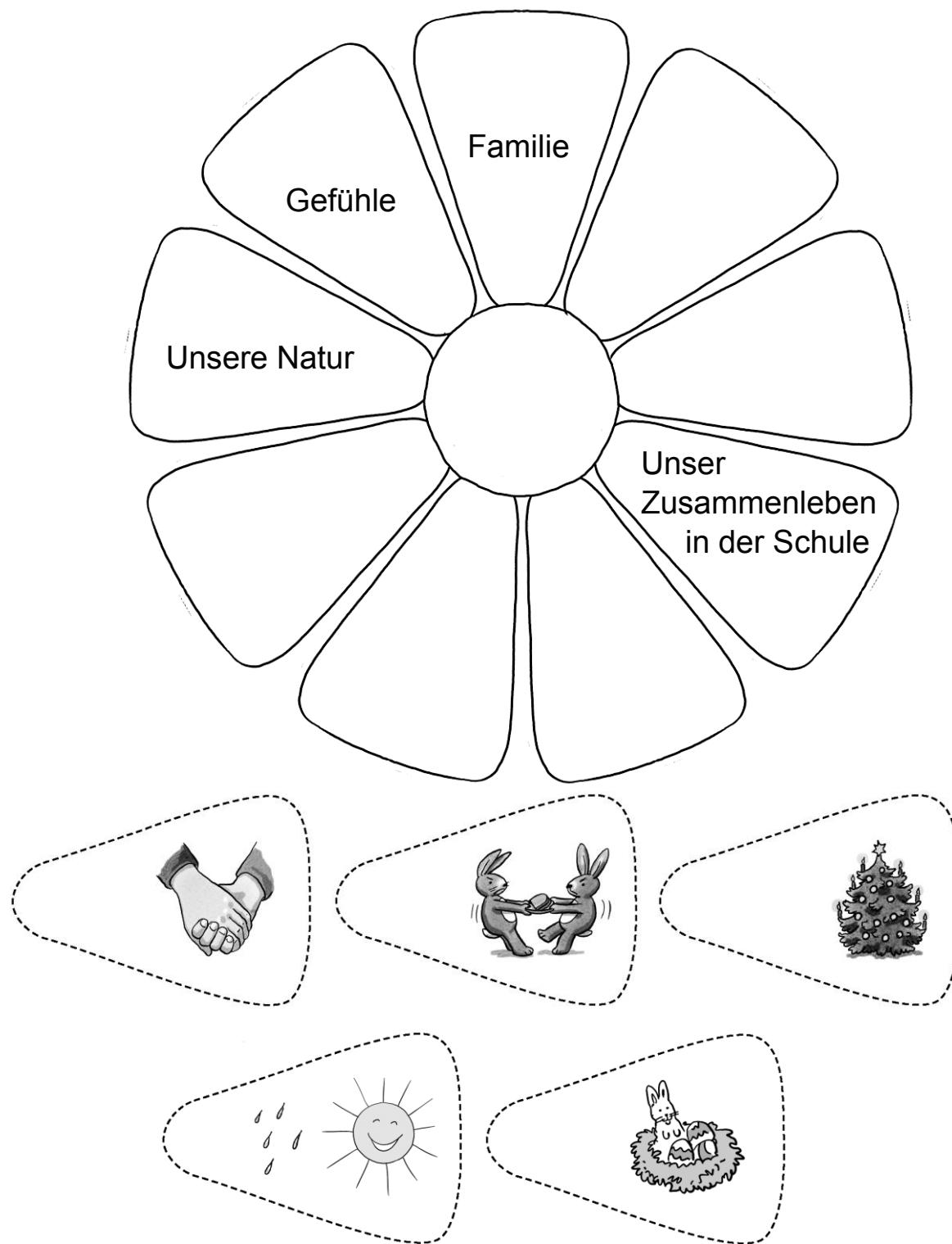
Wutanfall

Je zwei Schüler stehen sich gegenüber. Sie spielen Wutanfall mit Gestik, Mimik und Körpersprache – ohne sich zu berühren.

Wenn ich wütend werde ...

Jeder sucht sich einen Partner. Die Paare tauschen sich darüber aus, was man machen kann, wenn man wütend wird, zum Beispiel: langsam bis 10 zählen oder tief durchatmen.

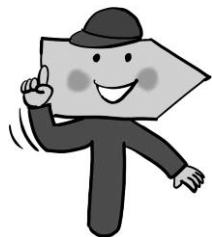
Darüber sprechen wir im Fach Ethik



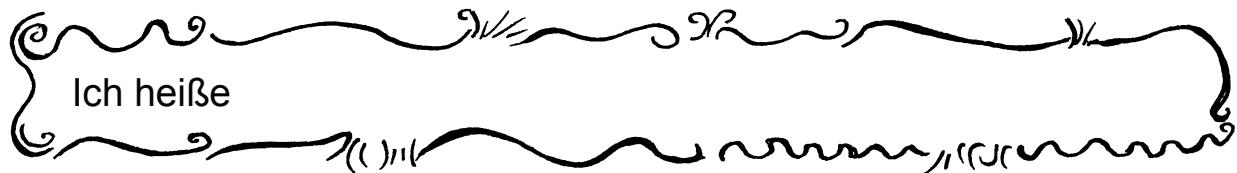
1. Schneide die Blütenblätter aus.

2. Klebe sie in die Blüte.

Mein Name



Bei dieser Hausaufgabe müssen Mama
oder Papa dir helfen!



1. Mein Name bedeutet:

2. Mein Name wurde ausgesucht von:



3. Darum haben meine Eltern meinen Namen ausgewählt:

